

Herausragende Arbeit der Kirchengemeinde

Johanneskindergarten in Bühl darf nun Titel „Evangelisches Kinder- und Familienzentrum“ tragen

Von Ursula Klöpfer

Bühl. „Geborgen - geachtet - gestärkt“ ist auf dem großen weißen Banner zu lesen, das die Kinder und Erwachsenen stolz in die Kamera halten. Kein Wunder, denn seit dem 1. Mai darf der Johanneskindergarten Bühl den Titel „Evangelisches Kinder- und Familienzentrum“ tragen. Am Freitag, beim regulären Familiennachmittag, überreichte Kirchenrat Luzius Krätzer, Abteilungsleiter Diakonie im Evangelischen Oberkirchenrat, dem sichtlich stolzen Pfarrer Götz Häuser die Zertifizierungs-Urkunde. „Wir sind sehr froh, dass dieses Familienzentrum hier entstanden ist“, lobte Krätzer die herausragende Arbeit der gesamten Kirchengemeinde. „Das Bühler Kinder- und Familienzentrum der Johanneskirche ist nicht nur ein Ort des Kennlerns und der Beratung, sondern eine Stätte, an der man sich gegenseitig unterstützt.“ Nachweisliche Erfolge der Johanneskindergarten Bühl, in der Trägerschaft der evangelischen Kirchengemeinde Bühl, die Kriterien für Kinder- und Familienzentren der evangelischen Landeskirche in Baden und diakonischen Werkes Baden e.V., durch die Umsetzung der Werte, wie Bildung, Begegnung, Beratung und Begleitung, Betreuung und Beteiligung. Den Kindergarten als integralen und integrativen Teil der Kirchengemeinde und des Gemeindezentrums weiterzuentwickeln, war von jeher ein Ziel der Kirchengemeinde. Dabei gebe das Engagement aller, deutlich über die übliche Arbeit in einer Kindertagesstätte hinaus. „Unsere Gemeinde hat es sich als Ziel gesetzt, Kinder und ihre Familien zu stärken und zu unterstützen. Gerade in der gegenwärtigen Zeit zeigt sich wie wichtig diese Arbeit ist“, ergriff Kinder- und Familiendiakonin Ute Gatz schließlich auch das Wort und fügte schelmisch hinzu: „Ich habe noch ganz viele Ideen.“ Ulrike Harle-Lueb drückte es so aus: „Wir haben hier, schon ganz schön viel auf den Weg gebracht.“ Und Lukas Glatt, Elternbeirat Kindergarten erklärte dankbar: „Hier engagieren sich alle mit ganz viel Herzblut.“ Und die Kinder? Die ließen sich von der offiziellen Feier wenig oder gar nicht beeindrucken und spielten fröhlich nach Herzenslust im Garten des zertifizierten Familienzentrums.

meinde Bühl, die Kriterien für Kinder- und Familienzentren der evangelischen Landeskirche in Baden und diakonischen Werkes Baden e.V., durch die Umsetzung der Werte, wie Bildung, Begegnung, Beratung und Begleitung, Betreuung und Beteiligung.

ung und Beteiligung. Den Kindergarten als integralen und integrativen Teil der Kirchengemeinde und des Gemeindezentrums weiterzuentwickeln, war von jeher ein Ziel der Kirchengemeinde. Dabei gebe das Engagement aller, deutlich über die übliche Arbeit in einer Kindertagesstätte hinaus. „Unsere Gemeinde hat es sich als Ziel gesetzt, Kinder und ihre Familien zu stärken und zu unterstützen. Gerade in der gegenwärtigen Zeit zeigt sich wie wichtig diese Arbeit ist“, ergriff Kinder- und Familiendiakonin Ute Gatz schließlich auch das Wort und fügte schelmisch hinzu: „Ich habe noch ganz viele Ideen.“ Ulrike Harle-Lueb drückte es so aus: „Wir haben hier, schon ganz schön viel auf den Weg gebracht.“ Und Lukas Glatt, Elternbeirat Kindergarten erklärte dankbar: „Hier engagieren sich alle mit ganz viel Herzblut.“ Und die Kinder? Die ließen sich von der offiziellen Feier wenig oder gar nicht beeindrucken und spielten fröhlich nach Herzenslust im Garten des zertifizierten Familienzentrums.



Über den Titel „Evangelisches Kinder- und Familienzentrum“ freut sich das ganze Team samt Kindern.
Foto: Ursula Klöpfer